



Inhalt

1. Persönliche Daten
2. Sonderausgaben
3. Steuerermäßigungen/ Außergewöhnliche Belastungen
4. Einkünfte (Einnahmen/Ausgaben)
5. Steuerunterlagen der Vorjahre



1. Persönliche Daten

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Steuer-ID: _____

Geburtsort: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ausgeübter Beruf: _____

Fachgebiet: _____

Familienstand seit: _____

- ledig verheiratet
 getrennt lebend geschieden verwitwet

Angaben zu Kindern:

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Steuer-ID: _____

**Kindschaftsverhältnis
zu weiteren Personen:** _____

(falls abweichend zum
Ehegatten):

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Bankverbindung

Kreditinstitut: _____

IBAN: _____

BIC: _____



2. Sonderausgaben

- ❖ Altersvorsorgebeiträge
 - Bescheinigung Rürup- / Basisrente
 - Bescheinigung Riesterrente
 - Bescheinigung Versorgungswerk
 - Bescheinigung Lebens- und Rentenversicherung
- ❖ Versicherungsbeiträge (inkl. Ehegatte u. Kinder)
 - Krankenversicherung
 - Krankenzusatzversicherung
 - Pflegeversicherung
 - Haftpflichtversicherung
 - Berufsunfähigkeitsversicherung
 - Unfallversicherung
 - Vermögenswirksame Leistungen
- ❖ Unterhaltszahlungen an den Ehegatten
 - Nachweise wie z.B. Kontoauszüge
- ❖ Spenden u. Mitgliedsbeiträge
- ❖ Kosten für vorangegangenes Studium
- ❖ Kinder bis 14 Jahre: Betreuungskosten (Kindergarten, Tagesmutter, etc.)
- ❖ Über 18 Jahre: Angaben/Nachweise zur Tätigkeit der Kinder, sowie Einkommensnachweise



- ❖ Unterstützung bedürftiger Familienangehöriger (Ehegatten, Eltern und Großeltern)
 - Anschrift der Unterstützenden Person
 - Vollständiger Name
 - Geburtsdatum
 - Identifikationsnummer
 - Anzahl der Personen die mit im Haushalt leben
 - Nachweise des Einkommens
 - Kontoauszüge über die Unterhaltszahlungen (Zeitpunkt der ersten Unterhaltsleistung sowie der Zeitraum ist für die Steuerberechnung Wichtig. Daher empfehlen wir eine Überweisung direkt zu Beginn des Kalenderjahres und auch mindestens eine am Ende zu veranlassen. (z.B. 50 EUR am 01.01.JJJJ und z.B. 50 EUR am 31.12.JJJJ) Die Höhe hierbei ist nicht ausschlaggebend.

- ❖ Auslandsunterstützung
 - Nachweis Bescheinigung über geringes Einkommen bzw. Vermögen in beglaubigter deutscher Übersetzung



3. Steuerermäßigungen/Außergewöhnliche Belastungen

- ❖ Handwerkerrechnungen in Ihrem Privathaushalt (z.B Kosten über Reparaturen, Fensterputzer, Gärtner, Maler, Umzugsspedition, Schornsteinfeger, Heizungswartung, etc.)

Beachte: Die Bedingung für die Absetzbarkeit dieser Aufwendungen ist die Vorlage der Originalrechnung und die Zahlung per Banküberweisung - Materialkosten sind nicht absetzbar

- ❖ Jahresabrechnung Wohnungseigentümergeinschaften bzw. Nebenkostenabrechnung bei Mietwohnungen
- ❖ Haushaltsnahe Dienstleistungen (Haushaltshilfe, Betreuungskosten für die Unterstützung bedürftiger Angehöriger, Haustierbetreuung)
- ❖ Krankheitskosten
- ❖ Beerdigungskosten



4. Einkünfte (Einnahmen/Ausgaben)

- ❖ Einkünfte aus Gewerbebetrieb
 - Einnahmen / Ausgaben

- ❖ Einkünfte aus selbstständiger Arbeit / freiberufliche Tätigkeit
 - Einnahmen / Ausgaben

- ❖ Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit / Anstellung
 - Lohnsteuerbescheinigung
 - Arbeitsweg (Anschrift regelmäßiger Arbeitsstätte; einfache Entfernung)
 - Arbeitstage pro Jahr
 - Aufwendungen für Arbeit
 - Beiträge zu Berufsverbänden (z.B.) Ärztekammer
 - Fortbildung, Kongress (zzgl. Übernachtung & Fahrtkosten)
 - Fachliteratur
 - Arbeitsmittel (z.B.) Computer, Schreibtischlampe, Bürobedarf usw.
 - Typische Berufskleidung
 - Arbeitszimmer laufende Kosten (z.B.) Miete, Nebenkosten, Versicherungen, Finanzierungszinsen sowie sämtliche Kosten für die Einrichtung
erstmaliger Ansatz Mietswohnung: Gesamt qm und qm des Arbeitszimmers
erstmaliger Ansatz Eigentum: Gesamte Wohnfläche und qm des Arbeitszimmers, Kaufvertrag und sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Anschaffung (z.B. Maklergebühr, Kosten Amtsgericht, Notar, etc.)
 - Bewerbungskosten (wie z.B. Fahrten, Fotos, Mappen, etc.)
 - Kosten für Studium/Promotion
 - Umzugskosten (wenn dieser aus beruflichen Gründen veranlasst wurde, wie z.B. Einsparung des Fahrtweges)
 - Dienstreisen
 - Steuerberatungskosten
 - Kosten für eine aus beruflichen Gründen veranlasste doppelte Haushaltsführung

- ❖ Einkünfte aus Kapitalvermögen
 - Steuerbescheinigungen



- ❖ Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung
 - Erstansatz (Kaufvertrag und sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Anschaffung (z.B. Maklergebühr, Kosten Amtsgericht, Notar, etc.))
 - Einnahmen (Kontoauszüge und Mietverträge)
 - Anschrift des Objektes
 - Fahrtkosten zum Objekt
 - Aufwendungen für Vermietung
 - Zinsen
 - Reparaturen
 - Gebäudeversicherung

- ❖ Aktuelle Depotauszüge
- ❖ Bescheinigung über vermögenswirksame Leistungen
- ❖ Belege über Einkommensersatzleistungen (z.B. Arbeitslosengeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld, Elterngeld, Kurzarbeitergeld)
- ❖ Weitere Einkünfte – Belege und Vertragsunterlagen zu weiteren Einkünften z.B. aus, Beteiligungseinkünfte, Renteneinkünfte und Unterhalt



5. Steuerunterlagen der Vorjahre

- ❖ Steuerbescheide Vorjahr
- ❖ Kopie der letzten Steuererklärung

Bitte beachten Sie, dass dies keine abschließende Aufzählung ist. Der Ansatz weiterer Aufwendungen kann gerne individuell mit uns abgesprochen werden.